

Capatect HF-Dämmplatte 039

CapaGreen 681

Ökologische Fassadendämmplatte aus Holzfasern



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Holzfaserverbunddämmplatte für die Befestigung durch Kleben und Dübeln im Wärmedämm-Verbundsystem Capatect NATURE WOOD.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hergestellt aus natürlichem Nadelholz ■ Brandklasse E gemäß DIN EN 13501-1 ■ Aus hydrophobierten Holzweichfasern ■ Beschichtbar ■ Hervorragende Dämmeigenschaften im Winter und im Sommer ■ Im Trockenverfahren hergestellt
Farbtöne	braun-gelb
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung (verschattet oder in geschlossenen überdachten Räumen) geschützt, lagern. Nicht über längere Zeit ungeschützt der Witterung und UV-Einwirkung aussetzen.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmeleitfähigkeit: $\lambda_B = 0,039 \text{ W/(mK)}$ Bemessungswert nach DIN EN 13171 $\lambda_D = 0,037 \text{ W/(mK)}$ Nennwert nach EN 12667 und / oder EN 12939 ■ Wasserdampfdurchlässigkeit: $\mu = 3$ nach DIN EN 13171 ■ Wasseraufnahme: WS1,0 (kurzzeitig) nach DIN EN 13171 ■ Rohdichte: 110 kg/m^3 nach EN 1602 $\pm 15 \%$ ■ Brandverhalten: Klasse E nach DIN EN 13501-1 ■ Dicke: Grenzabmaß T5 nach DIN EN 13171 ■ Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene: $\geq 10 \text{ kPa}$ nach DIN EN 1607
Produkt-Nr.	681

Dicke (mm)	Capatect HF-Dämmplatte 039 CapaGreen 681	
	Format: 1.200 x 400 mm	
	Prod.-Nr.	m ² /Palette
100	681/10	10,56
120	681/12	8,64
140	681/14	7,68
160	681/16	6,72
180	681/18	5,76
200	681/20	5,76



Hinweis Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartgenehmigung der zugrunde liegenden WDV-Systeme und die Technischen Informationen der Produkte.

Verarbeitung

Untergründe	Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze, sowie tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen bzw. gemäß den Angaben der WDVS-Zulassungen.
Untergrundvorbereitung	Untergründe entsprechend den Verarbeitungsvorschriften der Kleber vorbehandeln.
Verbrauch	1 m ² /m ²
Montage	<p>Schneiden der Dämmplatten Hierzu eignen sich gängige Holzschneidewerkzeuge z.B. Kreissägen, oszillierende Fuchsschwänze, Handsägen etc.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Dämmplatten min. 30 cm versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen■ Stoß- und Lagerfugen müssen kleberfrei bleiben■ Fugen zwischen den Dämmplatten nie mit Kleber verschließen■ Fugen ≤ 5 mm mit geeignetem schwerentflammbarem Fugenschäum verfüllen■ Fugen und Fehlstellen > 5 mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen■ Höhenversatz an den Plattenstößen vermeiden■ An den Gebäudeecken Dämmstoffe verzahnen■ Auf flucht- und lotrechte Verarbeitung achten■ Unebenheiten beischießen und Schleifstaub entfernen■ Beschädigte oder feuchte Dämmplatten (Plattenfeuchte >13 % Masse) dürfen nicht eingebaut werden <p>Wulst-Punkt-Methode: Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte. - Putzsysteme - Klebekontaktfläche ≥ 40 %</p> <p>Vollflächige Verklebung: Bei ebenen Untergründen kann der Kleber mittels einer Zahnspachtel/Zahntraufel vollflächig aufgebracht werden. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.</p> <p>Verdübelung: Die Dämmplatten sind am Untergrund anzukleben und durch Dübel zu befestigen. Die Anzahl und Lage der Dübel ergibt sich aus den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartgenehmigung. Die Verdübelung erfolgt nach ausreichender Erhärtung des Klebemörtels.</p> <p>Oberflächenbündig: Die Dämmplatten können mit zugelassenen Capatect Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) oder kombiniert mit der Capatect Dübelscheibe 153 (Tellerdurchmesser 90 mm) befestigen. - Lage der Dübel: in der Fläche oder in Fläche und Fuge</p> <p>Bei der Befestigung in der Fläche sind Abstände vom Dübelschaft zum Dämmplattenrand von 15 cm und von Dübeln untereinander von 20 cm einzuhalten.</p> <p>Verdübelung durch das Armierungsgewebe: Die Dämmstoffplatten können mit zugelassenen Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) durch das Armierungsgewebe nach dem Auftragen des Unterputzes befestigt werden. Danach werden unverzüglich („frisch in frisch“) die Dübelteller abgespachtelt oder eine zweite Schicht Armierungsmasse aufgebracht. - Dübelanordnung: nach DIN 55699 - Dämmstoffdicken: ab 100 mm</p> <p>Armieren der Dämmplatten: Vor dem Auftragen der Armierungsschicht ist mit Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190 eine Pressspachtelung auf den Dämmstoffplatten auszuführen. Nach ausreichender Erhärtung (spätestens am Folgetag) die Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190 mit z.B. Capatect Gewebe 650 verwenden. Es ist eine Gesamtschichtdicke der Armierungsschicht von 5 - 7 mm sicherzustellen.</p> <p>Oberputz: Die Überarbeitung der Armierungslage erfolgt mit den systemzugehörigen Oberputzen.</p> <p>Fensterbänke/Details: Die Ausbildung einer zweiten wasserführenden Ebene (2. Dichtebene) ist auszuführen.</p> <p>Verarbeitungsanleitung: Ausführungsdetails entnehmen Sie der jeweils gültigen Verarbeitungsanleitung Capatect NATURE WOOD bzw. den Konstruktionsdetails auf https://www.caparol.de/service/cad-konstruktionsdetails.</p>
Hinweis	<p>Unverputzte Dämmplatten an der Fassade vor Feuchtigkeit schützen und baldmöglichst mit armiertem Unterputz beschichten.</p> <p>Holzfaserdämmplatten sind nicht im Sockelbereich geeignet.</p>

Stoßfugen von Dämmplatten dürfen nicht über den Anschlusszonen unterschiedlicher Bauteile liegen (z.B. Ringanker, Rollladenkästen, Elementfugen). Die Dämmstoffe sollen hier mindestens 10 cm weit überbrücken und durch eine sichere Klebeverbindung beidseitig auflagern.

Im Gebäude vorhandene Dehnfugen müssen im Wärmedämm-Verbundsystem übernommen werden.

Die Befestigung von Anbauteilen erfolgt ausschließlich über am Untergrund befestigte oder anders geeigneter Montageelemente.

Anschlüsse an Bauteile sowie Durchdringungen des WDV-Systems, müssen mit entsprechenden Maßnahmen dauerhaft schlagregendicht ausgeführt werden.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Bei auftretendem Staub Schutzkleidung (staubdicht) und Staubmaske P1 tragen. Bei mechanischer Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen, Fräsen) und bei Über-Kopf-Arbeiten Schutzbrille tragen.

Entsorgung

Abfälle sind durch sorgsamem Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

Zulassung

Z-33.43-1746

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de